



*Ein lebendes Bündel Lumpen, so schlafen sie in eine Hausecke gedrückt*

Einen Lehrer sprach ich. Ob man nichts tun könne?

„Was soll man tun?“, sagte er. „Liebe hilft nichts! Wieviel Knaben habe ich schon aufgenommen! Ich habe sie gewaschen, entlaust, gekleidet und ihnen Essen gegeben. Sie ließen sich's gern gefallen und machten das glücklichste Gesicht dazu. Tagelang blieben sie, zeigten sich begierig zu lernen. Drehten sich wie Pfauen in ihren neuen Kleidern. Doch regelmäßig wenn Bazar war, verschwanden sie. Verkaufte ihre Kleider und gingen wieder mit der Bande. Ich durfte sie nicht einsperren, ich durfte sie nicht schlagen. Das alles verbietet das Gesetz. Nicht einmal die Eltern dürfen das. Alexander Alexandrowitsch schlug kürzlich seinen Sohn mehrere Male aufs Hinterteil, da lief die Großmutter, die das sah, zum Richter und verklagte ihn. Alexandrowitsch hat drei Jahre Gefängnis bekommen. Und er ist bestimmt nicht der einzige Vater, dem es so erging. Was soll man tun, was soll man nur tun? Man wäscht sie, entlaust sie und kleidet sie, und — sie laufen davon. So ist's!“ — — —

Ich bin auf der Rückreise. Wieder hält der Zug in Saradow. Wieder kommen die Jungen an den Zug heran und betteln, betteln. „Gib Brot!“ — „Gib Zigaretten!“ — „Tabak!“

„Gib ihnen nichts!“ sagt der Bauer, der mit mir zum Fenster hinaussieht. „Gib nichts! Sie nehmen sich genug. Zweimal schon haben sie mir meine Wagen ausgeplündert, als ich sie abends nicht mehr abladen konnte. Zweimal, das genügt! Wir schlafen jetzt nachts immer auf den Wagen, wenn wir nicht mehr abladen können. Sie stehlen uns noch das Kissen unterm Kopf weg. Wenn ich die Bande einmal erwische!“ — Er droht mit den Fäusten hinaus, flucht und schimpft. Die Jungen aber fluchen und schimpfen wieder und drohen: „Dir werden wir kommen! Gerade dir!“

„Kann man denn gar nichts tun, daß aus ihnen brauchbare Menschen werden?“ frage ich.

„Was soll man tun? Gut wäre es, wenn etwas getan würde. Vielleicht kann man etwas tun. Vielleicht... Doch sagen Sie selbst, was im Gefängnis geboren wurde...?!“